

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Der LXXXIV. Psalm.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

3. Daß wir auf Erden erkennen seinen Weg/ unter allen Heyden sein Heyl.

4. Es dancken dir / GOTT / die Völcker/ es dancken dir alle Völcker.

5. Die Völcker freuen sich / und jauchzen/ daß du die Leute recht richtest / und regierest die Leute auf Erden / Sela.

6. Es dancken dir / GOTT / die Völcker / es dancken dir alle Völcker.

7. Das Land giebt sein Gewächs/ es seegne uns GOTT unser GOTT.

8. Es seegne uns GOTT / und alle Welt fürchte ihn.

Der LXXXIV. Psalm.

1. Ein psalm der Kinder Korah / auf der Githith vorzusingen.

2. Wie lieblich sind deine Wohnungen/ HErr Zebaoth.

3. Meine Seele verlanger und sehneth sich nach den Vorhöfen des HErrn / mein Leib und Seel freuen sich in dem lebendigen GOTT.

4. Denn der Vogel hat ein Haus funden/ und die Schwalbe ihr Nest/ da sie Jun-

W 2

gen

gen hecken / nemlich / deine Altar / HErr Zebaoth / mein König und mein Gott.

5. Wohl denen / die in deinem Hause wohnen / die loben dich immerdar / Sela.

6. Wohl den Menschen / die dich für ihre Stärke halten / und von Herzen dir nachwandeln.

7. Die durch das Jammerthal gehen / und machen daselbst Brunnen / und die Lehrer werden mit viel Seegen geschmückt.

8. Sie erhalten einen Sieg nach dem andern / daß man sehen muß / der rechte GOTT sen zu Zion.

9. HErr Gott Zebaoth / höre mein Gebeth / vernimm's Gott Jacob / Sela.

10. Gott unser Schild / schaue doch / siehe an das Reich deines Gesalbten.

11. Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser / denn sonst tausend / ich will lieber der Thür hürthen in meines Gottes Hause / denn lange wohnen in der Gottlosen Hütten.

12. Denn Gott der HErr ist Sonn und Schild / der HErr giebt Gnade und Ehre / er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

13. HErr